Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 28 (1902)

Heft: 18

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Niggi: Was mainsch jet, Boppi, wäge bane Stichmahle für unseri Basler Regierigsrät?

Boppi: Was wird i acht maine, Du Dubel? Dant unfere alte Fäldmaibel bim vierefufggi wird wohl guet gnueg fi zueme Regierigsrot und's gang Batallion vo dane Manne ftimmt em, do fafch ficher fi. Dant nume an die Theorie mon-er uns als gah hett g'Liefchtel obe. Wenn ber Groß Rot dämäg uffpaßt uf fi Reed, wie mir als bi ber Theorie, fo wird's musliftille fi im Rootsfaal, wie's no nie vorher gft ifch.

"Riggi: Jo, mi Seel, i ftimm em ämäl au. Aber berno ber Ander? Boppi: Das kanntich doch au misse, daß d'Soze vo Rächts mäge der Bullichleger au ine bringe mien, eso faibe=n=uusichlieglich finn mer denn z'Basel doch no lang nit!

Riggi: Zverftande, unf're Fäldwaibel und der Bullichleger! Proft

Der Unterschied.

"Daily Chronicle" nennt unfern Konflift mit Italien einen "Sturm in der Theetaffe"!

Sehr erklärlich — gegen Englands "Sturm im Rap-Theekeffel", da fich die Briten beim "Reffeltreiben" immer die Finger verbrennen.

Des Kaplanes Sekretär.

Im Margan liegt am grünen Rhein ein hubsches Dorf, ich fag nicht mo, Darin die Weiber groß und klein, so fromm wie die von Jericho. Wie könnte das wohl anders sein! das macht die Rheinluft ganz und gar Und weil ihr Bizepfäffelein so jung noch und so hübsche mar. Der alte Paroch war malad und kurte irgend in Davos; Sein Provisor von Gottes Gnad', der hatte leider wenig Moos. Das griff die frommen Frauen an, fie steuerten zusammen schwer Und fauften ihrem Bergtaplan ben allerschönften Sefretar. Bar nanche bachte wohl babei mit Seufzern ellenlang und ichwer, Bie nett fo ein Raplanchen fei, wenn nur das Colibat nicht mar! Herunter mit dem Vorhang drum! o hochwohlwürdiger Herzkaplan, Biel beffer ichmedt es frumm und frumm, mas man gerad nicht haben tann. Sonft wenn gur falten Winterszeit ein armer Teufel betteln fam,

Da war die kleiniste Kleinigkeit für den zu viel, der frank und lahm. Doch für ihr Pfäfflein ftart und frisch gab jede alles - alles her Und Pfann und Stuhl und Bett und Tifch und felbft des Mannes Setretär. Zwar schaute mancher Chemann gar eigen diesem Treiben zu Und dieser Weiberkapelan ließ manchem Tag und Nacht nicht Ruh. Das focht die Weiber wenig an. Ihr Herzkaplan, ihr Ideal War ihnen in dem frommen Wahn viel lieber als ihr Ehgemahl. Bur Kirche sprangen alle sie, den keuschen Jüngling zu beschau'n.

Die Marei und die Ratherie und felbft mein Schat faftanienbraun. Was meint ihr Leute, recht und schlicht? ich ärgerte mich schwül und schwer, Doch wegen dem Kaplane nicht, nur wegen feinem "Sefretar".

Fünf lette Franken mir die Maid am letten Donnerstage ftahl; Die hat dem Pfäfflein fie geweiht; mich fah fie wohl das lette Mal! Ach! das ift Weiber Frömmigkeit und fade Kapellanesehr: Man heuchelt, bettelt allezeit und fommt zu einem "Setretar".

Mit Bedacht sei angefangen, mit Vernunft dann fortgestellt — So geht Alles nach Berlangen und harmonisch bleibt die Welt.

Nasenröte, Muskelrbeumatismus.

Auf Ihre Anzeige hin teile ich Ihnen mit, daß es mir über Erwarten gut geht. Sowohl die **Alentofe** als auch der **Abeumatismus**, der mich besonders dei Witterungswechsel plagte, sind dank Ihrer eingehenden, drieslichen Behandlung verlchwunden; auch die starken **Alumasiungen** nach dem Kopfe zeigen sich nicht mehr. Um der Heilung sicher zu sein. habe ich mit der Antwort eine Zeit lang gewartet. Werde es nicht unterlassen, meinen Bekannten von diesem Erfolge Kenntnis zu geben. Zürich III, Sägestraße 3, den 28. Wat 1900. Frau Dubs-Kenner. Sügestraße 3 bahier. Zürich III, 28. Wat 1900 Stadtsammannamt Zürich, Kreis III. Der Stadtammann: i. V. Temperlin, Substitut.

Wer sich ein solides Fahrrad anschaffen will, neu od. gebraucht besichtige vor allem das Lager von 51-12

Z. Zink, Reparaturwerkstätte, Zürich III,
Ankerstrasse 53. Telephon 5445.
Günstige Zahlungs-Bedingungen.



Restaurant "Strohhof" Zürich I Eröffnung der Gartenwirtschaft.

Die Edleren.

Die meisten Leute vergessen, aber verzeihen nie — besser ist ce, zwar nie vergessen, aber vergeben können.

Der Michsier.

Am 1. Mai foll der Dreibund erneuert worden fein. Ob er nun wieder fest steht?

om hm - Bulow hat auf feiner letten Reife ben "Boden" bafür porbereitet .

Sozusagen das Parkett gewichst!

Ja, ja - und der macht immer alles gu glatt ...

Das verfluchte Rebenfprigen foll uns gegen Schaden fcugen; Aber hinter guten Zweden öfters Tuden fich verfteden, Denn vom Aupfervitriol fommt die Nasenröte wohl.

Briefkasten der Redaktion.



F. M. i. N. Beften Dant. Das fann chenhinein nichts ichaben. — H. L. i. F.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

ullutonalalo

color, Prachtansicht gr. Folio Fr. 1,20

franko zu beziehen durch den Verlag des "Nebelspalter" in Zürich I.

HERREN-CRAVAT

vom einfachsten

ravatten

A.-G. v. J. Spörri, Zürich.

HochZeits*

Attrappen

leer und mit humoristischem Inhalt

Scherz-Artikel

in reichhaltigster Auswahl

Knall-Bonbons, Schneebälle Cotillon-Touren 61-5

Franz Carl Weber, Zürich

62 mittlere Bahnhofstrasse 62

Solide Nebelspalter-Mappen

sind stets vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die Expedition des "Nebelspalter".